

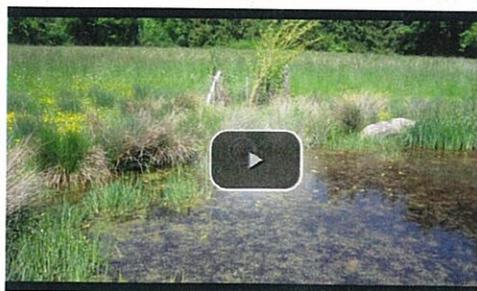
Dieser Krach ist ein gutes Zeichen

An zwei Teichen in Oetwil ist derzeit ohrenbetäubender Froschlärm zu hören. Aus biologischer Sicht ist das erfreulich - die 2012 fertig gestellten Gewässer wurden als Lebensraum in Beschlag genommen.

Von Martin Steinegger, 11.05.2015

Stichworte

Oetwil am See



Wer in den letzten Tagen beim Bolligerweiher in Oetwil vorbei spaziert ist, dem dürfte es aufgefallen sein: in zwei kleinen Nebenteichen veranstalten Frösche zur besten Tageszeit einen ohrenbetäubenden Lärm. ZSZ-Mitarbeiterin Eva Robmann hat das Konzert im angefügten Video festgehalten.

Die Teiche wurden erst 2012 fertig gestellt. Es handelt sich dabei um ein Projekt der Aktion Naturnetz Pfannenstiel. Im Rahmen dieser Aktion werden bedrohte Tierarten - darunter Insekten und Amphibien - wieder in der Region angesiedelt.

Für Christian Wiskemann, der bei Naturnetz Pfannenstiel für Landwirtschaft, Naturschutz und Siedlungsökologie zuständig ist, stellt der Lärm ein gutes Zeichen dar. «Das bedeutet, dass die von uns erstellten Teiche von der Natur als Lebensraum akzeptiert und in Beschlag genommen werden», sagt er auf Anfrage der ZSZ.

Konzert zu jeder Tages- und Nachtzeit

Gemäss Wiskemann sind vor allem Wasserfrösche für die beeindruckende Geräuschkulisse verantwortlich. Es handle sich um drei Arten: den Kleinen Wasserfrosch, den Seefrosch und den Teichfrosch, wobei Letzterer die Kreuzform der ersten beiden Arten darstellt.

Dass die Frösche tagsüber derart aktiv sind, ist gemäss Wiskemann nicht ungewöhnlich. Das Konzert sei zu jeder Tages- und Nachtzeit zu hören. (zsz.ch)

(Erstellt: 11.05.2015, 14:36 Uhr)